



## Aufklärungsquote auf einen Rekordwert von 43,2 Prozent gestiegen!

"Ich darf mich ganz herzlich bei allen Polizistinnen und Polizisten für ihre Arbeit bedanken, denn die Aufklärungsquote ist für unsere Arbeit ein Erfolgsquotient", sagte Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Dr. Herbert Anderl

Die Kriminalität in Österreich sank in den letzten drei Jahren kontinuierlich.

Im ersten Halbjahr 2011 wurden lediglich um zwei Prozent mehr Fälle angezeigt, als im Vergleichszeitraum 2010.

Die Anzahl der geklärten Fälle stieg jedoch gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Prozent.

"Effektive und nachhaltige Kriminalitätsbekämpfung: Das ist das oberste Ziel der österreichischen Polizei.

Um dieses Ziel auch erreichen zu können, bedarf es strategischer Initiativen und operativer Maßnahmen", sagte der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Dr. Herbert Anderl, bei der Präsentation der Kriminalitätszahlen für das erste Halbjahr 2011.

Ein Vergleich der Kriminalitätszahlen der letzten dreieinhalb Jahre zeigt, dass die Gesamtkriminalität in Österreich kontinuierlich zurückgeht: Wurden im 1. Halbjahr 2008 noch über 278.000 Fälle und im Vergleichszeitraum 2009 noch 290.685 Fälle angezeigt, so waren es im ersten Halbjahr des heurigen Jahres 263.183 Fälle.

Das bedeutet einen Rückgang um 5,3 bzw. 9,5 Prozentpunkte.

Ein erfreulicher Trend setzt sich im ersten Halbjahr 2011 fort: die Zahl der geklärten Fälle stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Prozent von 101.991 auf 113.629.

Dadurch stieg auch die Aufklärungsquote im ersten Halbjahr 2011 auf einen Rekordwert von 43,2 Prozent.